● Schulstreit ● Kita-Abzocke ● Stadtbahn-Nonsens

SENAT VÖLLIG ABGEHOBEN

BILD dokumentiert, wie Schwarz-Grün an den Hamburgern vorbeiregiert

City – **Erde an Senat, Erde an Senat! Hört ihr uns Bürger noch? Wie in einem Raumschiff scheinen unsere Politiker dem wirklichen Leben davonzuschweben.**

SCHWARZ-GRÜN VÖLLIG ABGEHOBEN – DIESE VERRÜCKTE POLITIK VERSTEHT KEINER MEHR!

Die Erhöhung der **Kita-Gebühren** ist der letzte Beweis. So wird berufstätigen Hamburgern das Kinderkriegen verleidet. So wird jungen Müttern die Rückkehr in den Job vermiest. Verantwortlich dafür: Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU). Er selbst hat keine Kinder.

Eine Analyse
Von CHRISTIAN KERSTING

Mit seinem verbissenen Kampf für die **Schulreform** stößt der Senat viele Eltern vor den Kopf. Bisher verschweigt er hartnäckig, was das Projekt kostet. Ob Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) mit ihrem Plan durchkommt, wird sich beim Volksentscheid am 18. Juli zeigen. Die frühere Studienrätin hat privat keinen Schul-Ärger mehr: Ihr Sohn ist längst erwachsen.

Wenig Bodenhaftung zeigte der Senat mit dem Verbot des Touristen-Magneten **„Harley Days“.** Die Motorräder sollten verschwinden, weil sie das Klima schädigen. Auf massiven öffentlichen Druck ruderte die Koalition zurück.

Noch eine Entscheidung vorbei am Bürger: Das **Fan-Fest** zur Fußball-WM wollte der Senat vom Heiligengeistfeld in den Volkspark verbannen. Heftige Proteste, erneut musste sich der Senat korrigieren.

Das **Schnee- und Eischaos** brachte auch den Senat auf Schlingerkurs. Erst nach einem Proteststurm, weil sich Hunderte Fußgänger die Knochen gebrochen hatten, handelten die Behörden und schickten städtische Mitarbeiter zum Eishacken auf die Gehwege.

Das Heft selbst in die Hand nahm hingegen Bürgerschaftspräsident **Berndt Röder** (CDU). Mit Beziehungen sorgte er dafür, dass seine Straße geräumt wurde. Rücktritt, Amt weg!

Nach dem Eis kamen die **Schlaglöcher**. Die Straßen und Radwege sehen aus wie früher in der DDR. Der Senat bewilligte bisher gerade mal zehn Millionen Euro Sondermittel für Flickschusterei. Die Hamburger machen sich weiterhin ihre Autos kaputt.

Schwarz-Grün völlig abgehoben – selbst Bürgermeister Ole von Beust (CDU, wurde gestern 55) hat das Gespür für die Hamburger verloren. Früher hatte der kinderlose Senatschef ein offenes Ohr für Volkes Stimme.

Für den Senat ist der Koalitionsvertrag die Bibel. Was 2008 vereinbart wurde, wird gemacht. Egal, was es kostet und ob die Bürger es wollen oder nicht. Hauptsache die Koalition hält.

▶▶▶ **Beispiel Shared Space**. Niemand braucht die sogenannten Gemeinschaftsstraßen, die Millionen Euro kosten. Aber die GAL pocht auf den Umbau, die CDU grätscht nicht dazwischen.

▶▶▶ **Beispiel Straßenbahn**. Eine moderne Stadtbahn ist ein tolles Verkehrsmittel – wenn das Geld dafür übrig ist. Hamburgs Kassen sind leer. Trotzdem wird geplant und wohl auch gebaut – obwohl angeblich noch immer niemand weiß, wie teuer das GAL-Projekt wird.

▶▶▶ **Beispiel Umweltzone und City-Maut.** Auch diese grünen Ideen bringen die Stadt nicht wirklich weiter. Aber Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (GAL, keine Kinder) hat schon Millionen Euro für Gutachten ausgegeben.

Hamburg ist pleite – Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise, aber auch Folge der verschwenderischen Politik.

SCHWARZ-GRÜN VÖLLIG ABGEHOBEN – NIE WAR DIE VERSCHULDUNG HÖHER.

Sechs Milliarden Euro will Finanzsenator Carsten Frigge (CDU, ebenfalls kinderlos) in den nächsten Jahren an zusätzlichen Krediten aufnehmen. Dafür müssen spätere Generationen blechen.

Im Juni stehen die Haushaltsberatungen für 2011/2012 an. Landet das schwarz-grüne Raumschiff nicht bald wieder auf der Erde, dürfte sich die bürgerfeindliche Politik fortsetzen ...

Der Senat sitzt im Raumschiff, völlig losgelöst von dem Willen der Bürger. So zeichnete BILD-Grafikerin Nora Nowatzyk die Hamburger Regierungskoalition

Claudia Wackendorff (35) mit Lena (6, li.) und den Zwillingen Justus und Johanna (beide 4)

BILD GAST-KOMMENTAR

Macht endlich Politik für Menschen!

Von BILD-Leserin CLAUDIA WACKENDORFF*

Weiß im Rathaus niemand mehr, was für Bedürfnisse und Probleme Eltern haben?

Ich bin Mutter von drei Schul- und Kita-Kindern, ich bin berufstätig. Dafür werde ich jetzt abgestraft. Dabei hatte der Bürgermeister versprochen, Familien nicht weiter zu belasten.

Die Kita wird für uns noch teurer – und wer sagt, dass das alles ist? Wird vielleicht als nächstes an der Kostenschraube gedreht? Das hieße dann: Weniger Erzieher kümmern sich um mehr Kinder. Versprochen war etwas anderes!

Und gleichzeitig hält der Senat an teuren Prestige-Projekten wie dem Millionengrab Elbphilharmonie, der Stadtbahn oder der Uni-Verlagerung krampfhaft fest.

Das macht mich ratlos und wütend, das hat mit meinem Leben hier und jetzt nichts zu tun. Was zählt, sind meine Familie, meine Kinder.

Für Menschen muss Politik gemacht werden, nicht für Luftschlösser.

** Sprecherin des Landes-Elternausschusses*

TROTZ PROTEST!

Erhöhung der Kita-Gebühren beschlossen

City – **Die Anspannung war ihm anzumerken. Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU) wollte gestern im Rathaus über „Beiträge“ reden, sagte aber aus Versehen „Beschwerden“.**

Seit Tagen waren Eltern, Politiker und sogar Parteifreunde gegen die Erhöhung der Kita-Gebühren Sturm gelaufen (BILD berichtete). Der Senator verkündete trotzdem die bittere Pille, die jetzt die Eltern von rund 80 000 Hamburger Kindern schlucken müssen.

➜ Die Gebühren steigen um bis zu 100 Euro. Ein Viertel der Eltern muss bluten (siehe Tabelle).

➜ Ab Mitte Mai wird das Mittagessen teurer. Für Krippen- und Kita-Kinder kostet es 21 statt 13 Euro im Monat (17 ermäßigt für Hartz-IV-Empfänger), Hortkinder zahlen 42 statt 13 Euro im Monat.

➜ Der Rechtsanspruch auf Betreuung aller Zweijährigen wird auf 2013 verschoben.

➜ Hortbetreuung für Schulkinder gibt's nur noch bis 6. Klasse, statt wie bislang bis zum 14. Lebensjahr.

➜ Bei den Gebühren für behinderte Kinder ließ sich Wersich erweichen. Statt der Erhöhung von 31 Euro im Monat auf bis zu 500 Euro, müssen sie ab August halb so viel wie Familien mit nichtbehinderten Kindern zahlen. 1800 Kinder sind betroffen.

SPD-Landeschef Olaf Scholz sprach von „bedrückenden Entscheidungen“.

Wersich rechtfertigte seine Beschlüsse als „sozial verträglich“. Trotz wegbrechender Steuereinnahmen würde Hamburg den Ausbau und die Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung aufrecht erhalten.

Dem Landes-Elternausschuss (LEA) reicht's! Das Gremium will die Erhöhung der Kita-Gebühren nicht hinnehmen.

„Wir werden jetzt prüfen, wie wir ein Volksbegehren dagegen auf die Beine stellen können“, kündigte LEA-Vorstandsmitglied Jörg Gröndahl an. *ms/ar*

Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU) bei der Verkündung der höheren Kita-Gebühren

So viel müssen Eltern zahlen

Mutter, Vater, 1 Kind (3-6 Jahre) mit Mittagessen (21 Euro) pro Monat

Monatsnetto	5 Stunden	8 Stunden	12 Stunden
1023	48 (40)*	59 (51)	70 (62)
1534	62 (54)	79 (71)	95 (87)
2045	118 (110)	159 (151)	195 (187)
2505	194 (186)	265 (257)	330 (322)
3017	253 (205)	404 (396)	442 (409)
3525	303 (205)	454 (396)	492 (409)
4025	313 (205)	504 (396)	517 (409)

Alleinerziehend, 1 Kind (3-6 Jahre) mit Mittagessen (21 Euro) pro Monat

Monatsnetto	5 Stunden	8 Stunden	12 Stunden
1023	48 (40)	60 (52)	70 (62)
1534	70 (62)	91 (83)	109 (101)
2045	126 (118)	170 (162)	210 (202)
2505	202 (194)	277 (269)	345 (337)
3017	258 (205)	409 (396)	447 (409)
3525	308 (205)	459 (396)	497 (409)
4025	313 (205)	504 (396)	517 (409)

* In der Klammer stehen die Beiträge vor der aktuellen Erhöhung. Alle Angaben ohne Gewähr

Fotos: ANDREAS COSTANZO, STEFAN HESSE, SYBILL SCHNEIDER, PUBLIC ADDRESS, ACTION PRESS, ULLSTEIN, RONALD SAWATZKI

10 Seiten Hamburg

HEUTE IN BILD

Theaterplan.....**Seite 7**
Hauke Brost – Hamburg, meine Stadt.....**Seite 8**
Horoskop.....**Seite 12**
Sport.....**Seiten 18 bis 23**

HEUTE IN DER STADT

Foto: JIM RAKETE

Marshall & Alexander. Das Gesangsduo präsentiert seine beliebte Klassik-Pop-Mischung in der Laeiszhalle (20 Uhr, ab 25 Euro).

HEUTE IM HAFEN

www.hasenpusch-photo.de

„MSC Laura“ (Containerschiff). 300 Meter lang, 40 Meter breit. **Tragfähigkeit:** 85 928 Tonnen. **Flagge:** Panama. **Liegeplatz:** Eurogate.

WILLKOMMEN IN HAMBURG

Foto: WONNEPROPPEN-BABYFOTOGRAFIE

Noch guckt er ein wenig skeptisch: der kleine **Joshua Hector**. Er wurde am 26. März um 8.21 Uhr in der Helios Mariahilf Klinik geboren. Da war er 51 cm groß und 3930 Gramm schwer.

HAMBURG-WETTER

6 Uhr	Sonne	3 Grad
12 Uhr	bewölkt	8 Grad
18 Uhr	wolkig	11 Grad
22 Uhr	klar	4 Grad

© Q.met GmbH • www.wetter.net

EBBE & FLUT

Hamburg: Hochwasser 5.22, 17.47; Niedrigwasser 0.23, 12.46 Uhr.
Cuxhaven: Hochwasser 1.43, 14.09; Niedrigwasser 8.41, 20.58 Uhr.

BILD Leser-Telefon HAMBURG
Telefon (040) 34 72 49 29
Telefax (040) 34 72 34 74
E-Mail bild-hamburg@bild.de
Abo-Hotline* 01805/35 12 00
*14 Cent/Min.

LOTTO-KENO
Dienstag-Ziehung vom 13.04.2010:
1, 5, 6, 10, 14, 26, 27, 31, 32, 33, 36, 42, 48, 50, 52, 53, 55, 58, 64, 66
Plus 5: **1 2 1 8 3**
Angaben ohne Gewähr

BILD Hamburg bei Facebook

Jetzt schon mehr als 500 Fans!

City – **Es werden immer mehr! BILD Hamburg hat beim Online-Netzwerk Facebook jetzt schon mehr als 500 Anhänger gesammelt.**

Danke, liebe Fans!

Wir geben Gas für Sie, schicken Ihnen täglich die wichtigsten News auf Ihre Pinnwand. Sie können dann diskutieren, bewerten, weiterempfehlen. Wenn Sie Fragen an uns haben – einfach aufschreiben und abschicken.

Sollten Sie es noch nicht sein, werden Sie einfach Mitglied bei Facebook. Sie finden uns dort unter www.facebook.com/bild.hamburg.de. Einfach auf „Ein Fan werden“ klicken – das war's schon. Oder surfen Sie zu www.hamburg.bild.de, um sich zu informieren!